

# „DASS MEINE INTERESSEN AUCH POLITISCH VERTRETEN WERDEN, IST ESSENZIELL.“



1998 übernahm ich meine erste Praxis und wurde, quasi als Erbe meines Vorgängers, Mitglied der PVS. Und ich habe es nie bereut! Gerade zu Beginn hatte ich so viele neue Dinge zu erledigen, da war ich natürlich froh darüber, dass ich die Aufgaben der Rechnungsstellung inklusive des Forderungsmanagements abgeben konnte. Auch für die Gemeinschaftspraxis, bei der ich heute Mitinhaber bin, übernimmt die PVS die Abrechnung und das Forderungsmanagement bei den Privatrechnungen und steht den Patientinnen und Patienten bei Nachfragen der Krankenversicherungen und Beihilfen zur Seite. Eine große Entlastung für uns!

Anfangs wusste ich gar nicht, dass die PVS sich über den PVS Verband auch politisch engagiert. Dann stieg ich selbst in die PVS-Arbeit ein und mir wurde klar: Die Lobbyarbeit im Bereich der privatärztlichen Leistungserbringung wird unterschätzt – klar, vieles läuft ja für uns unsichtbar über Gespräche in Berlin. Wir merken es im Arbeitsalltag vielleicht nicht sofort, aber: Wer sich kein Gehör verschafft und seine Forderungen äußert, wird irgendwann übergangen. Die Arbeit des PVS Verbands ist deshalb nicht nur ein zusätzlicher Service für uns Mitglieder, sondern eine existenziell wichtige Grundfunktion. Und von der profitieren alle privatärztlich Tätigen.

**Chirurgisch-orthopädische Praxis – COP „Alte Polizei“**

Dr. Oliver Krischek  
Facharzt für Orthopädie



# FÜR UNS FÄNGT DIE ARBEIT SCHON VOR DER PRAXISTÜR AN

## ① Hintergrund

Als Abrechnungsdienstleister, der mit dem Arbeitsalltag von privatärztlich tätigen Ärztinnen und Ärzten bestens vertraut ist, geht die PVS auch gern die Extrameile, um ihre Kundinnen und Kunden zu entlasten und deren Interessen – nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht – durchzusetzen. Wir wissen, dass wir dafür schon lange vor der Praxistür aktiv werden müssen: nämlich im politischen Berlin. Denn politische Beschlüsse haben Einfluss auf die tagtägliche Arbeit in Praxen und Kliniken – sei es im Hinblick auf eine mögliche Bürgerversicherung, die Novellierung der GOÄ oder, wie in der Corona-Krise, die Einrichtung einer Hygienepauschale, um zusätzliche Arbeitsleistungen auch adäquat zu entlohnen.

## ② Herausforderung

Das deutsche Gesundheitssystem ist komplex. Auch für Entscheidungsträger ist es nicht einfach, alle Interessengruppen gleichermaßen im Blick zu haben und eine ideale Lösung für alle zu finden. Darum setzt die PVS ihr Grundziel, Ärztinnen und Ärzte bestmöglich bei ihrer Arbeit zu unterstützen, auch auf Bundesebene fort. Seit 1949 hat sie mit dem PVS Verband ein politisches Organ, das als Stimme der privatärztlich tätigen Ärztinnen und Ärzte für deren Belange eintritt und als erster Ansprechpartner für die Politik in allen Fragen rund um das privatärztliche Leistungsgeschehen fungiert.

## ③ Lösung

Der PVS Verband hat seinen Sitz mitten im politischen Herzen Berlins und ist so jederzeit am Puls der gesundheitspolitischen Zeit. Als Mitglied in Gesprächskreisen, Netzwerken und Arbeitsgemeinschaften hat er exzellente Kontakte zu relevanten Stakeholdern und ist eingebunden in den politischen Dialog. So kann er sich abzeichnende Entwicklungen frühzeitig erkennen und eigene Argumente einbringen. Türöffner für den politischen Dialog ist dabei die Stellung des PVS Verbands und auch der PVSen selbst als ärztliche Gemeinschaftseinrichtungen. Das sichert die Anerkennung als berufsständische Interessenvertretung und ist das entscheidende Abgrenzungskriterium gegenüber dem gewerblichen Wettbewerb. Der PVS Verband setzt auf sachlich fundierte Argumente und eigens durchgeführte Studien. Denn am Ende des Tages geht es darum, bestmögliche Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sich Ärztinnen und Ärzte auf das Wesentliche konzentrieren können: die Behandlung ihrer Patienten.



„Warum brauche ich als Arzt eine politische Stimme?“

Jetzt Reinhören unter: [www.die-pvs.de/podcast/](http://www.die-pvs.de/podcast/)

# AUCH IN DER PRAXIS: WIR KÜMMERN UNS UM IHRE FORDERUNGEN

## ① Hintergrund

Nicht nur auf politischer Ebene, auch im Praxisalltag müssen Ärztinnen und Ärzte gelegentlich ihre Interessen durchsetzen – etwa, wenn Patienten zahlungssäumig sind. Das kann viele Ursachen haben: Manch einer vergisst einfach, die Rechnung zu begleichen, andere haben Einwände gegen die abgerechneten Leistungen. Wieder andere sind in Geldnot geraten oder vorübergehend zahlungsunfähig.

Welcher Grund auch immer hinter einer nicht beglichenen Rechnung steht: Für die Praxis beginnt die Arbeit nun erneut, denn es müssen Mahnungen geschrieben, eventuelle Rückfragen beantwortet und Zahlungseingänge überwacht werden. Ärztinnen und Ärzte, die sich und ihrem Personal diesen Aufwand ersparen möchten, wenden sich an die PVS. Denn die PVS übernimmt für sie das arbeitsintensive Forderungsmanagement – professionell, effizient und inklusive eines persönlichen Ansprechpartners.

## ② Herausforderung

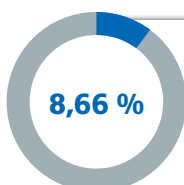
Ein engmaschiges Forderungsmanagement ist das A und O, um eine Praxis wirtschaftlich führen zu können. Aber: Das kostet Zeit! Hinzu kommt, dass ausstehende Forderungen nicht selten zulasten des sensiblen Arzt-Patienten-Verhältnisses gehen. Denn stehen finanzielle Differenzen zwischen Arzt und Patient, leidet im schlimmsten Fall das Vertrauen.

## ③ Lösung

Das Forderungsmanagement der PVS bietet einen Rundum-Service, der im Praxisalltag entlastet. Ärztinnen und Ärzte, die ihre Forderungen in die Hände der PVS legen, haben im Wesentlichen vier große Vorteile:

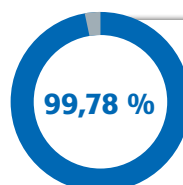
- Die PVS kümmert sich um die Realisierung der Zahlung – der Arzt um die Behandlung.
- Die Praxis hat mit dem Mahnwesen nichts zu tun.
- Die PVS fungiert als vermittelnde Instanz zwischen Arzt und Patient bzw. Kostenträgern.
- Die PVS kann mehr als 99 Prozent aller Forderungen realisieren.

Um die Forderungen ihrer Kundinnen und Kunden durchzusetzen, setzt die PVS ihr bewährtes dreistufiges Mahnverfahren ein und bleibt dabei selbstverständlich immer sachlich, konstruktiv und freundlich. Zahlt ein Patient auch nach der zweiten Mahnung nicht, verschickt die PVS auf Wunsch auch eine Anwaltsmahnung und leitet – als letzte Maßnahme – das gerichtliche Mahnverfahren ein. Grundsätzlich setzt die PVS auf Flexibilität: Der Arzt hat jederzeit die Möglichkeit, zum Beispiel Fristen zu verlängern oder Ratenzahlungen zu gewähren. Dieses hohe Maß an Kundennähe ist eines der Markenzeichen der PVS.



aller Rechnungen wurden im Januar 2021 nicht pünktlich bezahlt.

\*Quelle: Eigene Daten



aller Forderungen konnte die PVS für ihre Kundinnen und Kunden realisieren.

\*Quelle: Eigene Daten aus Januar 2021

## Mit diesen PVS Leistungen halten wir Ihnen den Rücken frei

- + eine starke Stimme in der Gesundheitspolitik**  
Über den PVS Verband mit Sitz im politischen Herzen Berlins
- + Honorarabrechnung**  
Annahme der Abrechnungsdaten und rechtskonforme Rechnungsbearbeitung
- + Forderungsmanagement**  
Außergerichtliches und gerichtliches Mahnwesen, Adressermittlung, Angebot von Ratenzahlungen / optional Telefoninkasso, optionale Bonitätsprüfung
- + Korrespondenz mit Patienten und Kostenträgern**
- + Honorarvorauszahlung**  
Vorauszahlung des Arzthonorars ab Rechnungslegung der Privatbehandlung
- + Kontomanagement**  
Überwachung der Zahlungseingänge, Bereitstellung eines Kundenkontos, direkte Übermittlung aller steuerrechtlich relevanten Unterlagen

## COP „Alte Polizei“

**Praxiskonzept:** Chirurgisch-orthopädische Praxis (COP) mit BG-Zulassung

**Niedergelassener Arzt seit:** 1998

**Gemeinschaftspraxis:**  Ja  Nein

**PKV-Behandlungsfälle pro Jahr:** ca. 2.500

**Anzahl Mitarbeiter:** 8 Ärztinnen und Ärzte (4 Praxisinhaber, 4 angestellt), 16 medizinische Fachangestellte, 4 Auszubildende

## Über die PVS

Seit über 90 Jahren stehen die Privatärztlichen Verrechnungsstellen (PVS) Ärztinnen und Ärzten in allen Belangen rund um die Privatliquidation als Partner zur Seite. Als ärztliche Gemeinschaftseinrichtung bietet die PVS fachliches Know-how, Expertenwissen zur GOÄ, professionelles Forderungsmanagement und persönlichen Patientenservice. Zahlreiche weiterführende Dienstleistungs- und Informationsangebote runden das Profil der PVS ab.



„Es ist auf jeden Fall ein Vorteil, dass die PVS in Form einer „Selbsthilfeorganisation“ gegründet wurde und durch ärztliche Gremien geleitet wird. So ist man immer mit dem Finger am Puls der Zeit und erfährt, wo in den Praxen der Schuh drückt.“

*Dr. Oliver Krischek*